

SWISS SMALL CAP INVEST

Hält langfristige Beteiligungen an (auch noch nicht)
kотиerten Schweizer KMU

Jahresbericht
06.09.1999 - 31.12.2000

Inhaltsverzeichnis

Bericht zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2000	2
Portfolio, Performance und Wertentwicklung	3
Ausgewählte Unternehmensportraits	4
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Veränderung des Eigenkapitals	12
Mittelflussrechnung	13
Anhang	14
Testat	19
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	20
Terminkalender	21



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung freuen sich, Ihnen den ersten Jahresabschluss von Swiss Small Cap Invest (SSCN) präsentieren zu dürfen. Die am 6. September 1999 gegründete Beteiligungsgesellschaft konnte den Handel an der Schweizer Börse (SWX) bereits im Juni 2000 aufnehmen. Die Etablierung im Segment der Investmentgesellschaften hat den Bekanntheitsgrad unserer Gesellschaft deutlich erhöht.

Substanz und Zukunftspotenzial

Die Philosophie von Swiss Small Cap Invest beruht auf der Überzeugung, dass viele in der Schweiz domizilierte kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) über ein nachhaltiges Innovationspotenzial verfügen. Erstklassige Produkte werden nicht nur von etablierten Firmen hergestellt. Insbesondere bei kleinstkapitalisierten, aufstrebenden Gesellschaften kann sich ein frühes, langfristig ausgelegtes Investment als vorteilhaft erweisen. Unser Portfolio zeichnet sich durch die Kombination von Substanz und Zukunftspotenzial aus. Jede Beteiligung hat einen Auswahlprozess mit klar definierten Selektionskriterien zu durchlaufen. Wir streben eine überdurchschnittliche Rendite bei einem Anlagehorizont von mindestens 3-5 Jahren an, wobei die Anlage periodisch auf ihre Werthaltigkeit überprüft wird. Für jede Position existiert eine „Exit-Strategie“ und ein entsprechendes Alternativinvestment.

Portfoliozusammensetzung

Insgesamt hält Swiss Small Cap Invest 20 Positionen, darunter Actelion, eine Biotech Gesellschaft aus dem Segment Swiss New Market, sowie Agta Record, ein Schweizer Unternehmen, welches an einem ausländischen Börsenplatz kotiert ist. Im Bestreben, eine nachhaltige, langfristig ausgelegte Wertsteigerung zu generieren, haben wir bewusst in Unternehmen aus dem Bereich der „Old Economy“ investiert, welche eine kontinuierliche Substanz- und Ertragskomponente aufweisen. Als Beispiele seien hier Alcopor, Bachem, Belimo, Feintool, Kardex, Phoenix Mecano und Schaffner erwähnt. Wir stellen Ihnen in diesem Geschäftsbericht sechs typische Repräsentanten unserer Anlagephilosophie vor.

Portfolioentwicklung

Die grossen Beteiligungen weisen überwiegend positive Kursentwicklungen auf. Phoenix Mecano (Gewichtung: 8,7%), Kardex (8,4%), Schaffner (6,5%) und Actelion (6,4%) konnten überdurchschnittlich zulegen. Dies ist einerseits auf die weiteren operativen Fortschritte und andererseits auf strategisch geschickte Neupositionierungen zurückzuführen. Bachem (8,4%) verzeichnete im vierten Quartal 2000 eine negative Kursentwicklung, nachdem das Unternehmen vereinzelt mit Bestellungsverzögerungen konfrontiert wurde. Das langfristige Wachstumspotenzial wird dadurch aber nicht tangiert. Die Beteiligung an Swiss Tech Invest eröffnet die Möglichkeit, von der Einführung und Weiterentwicklung zukunftsreicher Technologien zu profitieren. Seit Lancierung entwickelt sich dieses Unternehmen besser als vergleichbare Technologiebeteiligungsgesellschaften, konnte sich dem negativen Branchentrend jedoch nicht gänzlich entziehen.

Die noch nicht kotierte Advanced Integration Company (AIC) entwickelt und implementiert eine Client/Server Software insbesondere für Krankenversicherungen. Sie ist

plattformunabhängig und verfügt über eine umfassende Funktionalität. AIC wird über Lizenzentnahmen von Grosskunden global wachsen und strebt einen weltweit bedeutenden Marktanteil an. Die Gewinnschwelle dürfte in den kommenden 12-15 Monaten erreicht werden.

Der Nettoerfolg aus Finanzanlagen beläuft sich auf CHF 5 Mio. Davon entfallen CHF 3,2 Mio. auf unrealisierte Bewertungsgewinne und CHF 1,8 Mio. auf realisierte Kursgewinne. In der Berichtsperiode haben wir insgesamt fünf Beteiligungen vollständig verkauft. Es handelt sich dabei um AskliA (Nettorendite +24,1%), Day Interactive (-17,7%), Disetronic (+17,5%), Jelmoli (+13,5%) und Kuoni (+23,6%).

Transparenz

Vollständige Transparenz ist für Swiss Small Cap Invest eine Selbstverständlichkeit. Unter www.swiss-small-cap.com können sämtliche Angaben zu SSCN abgefragt werden. Dazu gehören unter anderem die tägliche Berechnung des inneren Wertes (NAV), das detaillierte Anlagereglement sowie eine aktuelle Portfolioübersicht.

StarragHeckert plant im Verlaufe des Jahres 2001 den Gang an das Hauptsegment der Schweizer Börse. Wir begrüßen diesen Entscheid und freuen uns auf einen attraktiven Maschinen-Technologiedienstleister mit vielfältigem Potenzial.

Aktienkursentwicklung

In den ersten Monaten nach der Kotierung wurde die Aktie regelmässig gehandelt. An Spitzentagen wurden mehrere tausend Titel umgesetzt. Gegen Jahresende ist das Volumen deutlich zurückgegangen. Mit einem Plus von 14% übertraf der Aktienkurs per 31.12.2000 den Swiss Performance Index (+ 11,9%). Der Referenzindex Vontobel Swiss Small Companies Index (VSSCI) konnte noch nicht übertroffen werden, der Abstand hat sich jedoch verringert. Gerade in Phasen von rückläufigen Börsen konnten wir uns gut behaupten. Dazu trägt auch die vergleichsweise niedrige Volatilität bei. Die 1-Jahresvolatilität von SSCN liegt mit 10.3% nämlich tiefer als jene des Benchmarks mit 13.4%.

Ausblick

Der hohe Investitionsgrad wird in den kommenden Wochen leicht reduziert. Es ist geplant, die frei werdenden Mittel in den Bereich der nicht kotierten Beteiligungen zu investieren. Wir werden zudem weitere Managementgespräche mit kotierten Portfoliokandidaten durchführen. Die erste ordentliche Generalversammlung findet am 21. März 2001 statt.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen

Swiss Small Cap Invest AG



Theodor F. Kocher
Präsident des
Verwaltungsrates

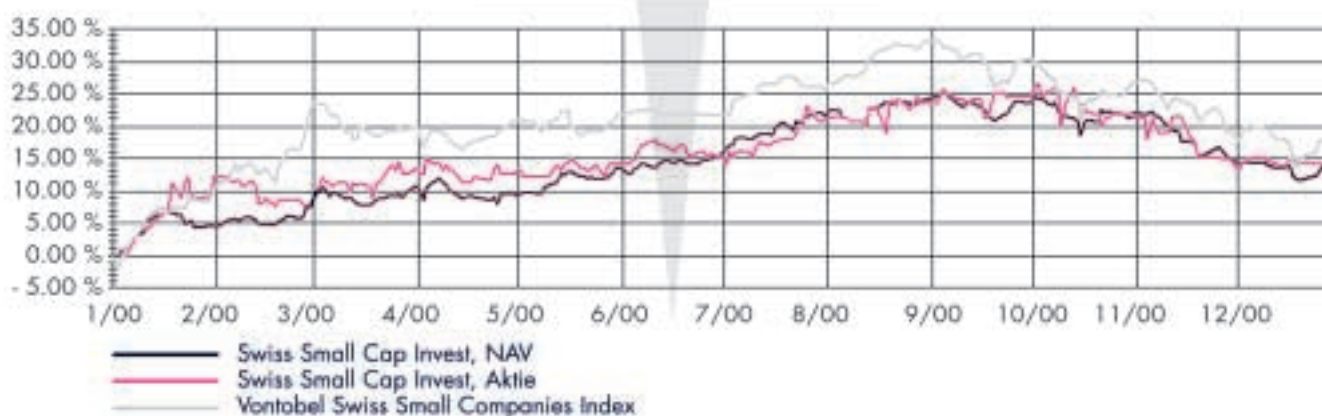


Philipp Baumgartner
Vorsitzender der
Geschäftsleitung



Portfolio, Performance und Wertentwicklung

Gesellschaft	Anzahl Titel	Lokal- Währung	Kurs in Lokalwährung	Kurswert in Lokalwährung (1'000)	Kurswert in TCHF
Phoenix Mecano	4'200	CHF	1'075	4'515	4'515
Bachem	1'550	CHF	2'791	4'325	4'325
Kardex PS	6'000	CHF	660	3'960	3'960
Swiss Tech Invest	34'345	CHF	100	3'435	3'435
Schaffner	6'500	CHF	520	3'380	3'380
Actelion	4'500	CHF	736	3'312	3'312
Alcopor	2'510	CHF	1'280	3'213	3'213
Sarna	1'500	CHF	1'980	2'970	2'970
Belimo	3'800	CHF	775	2'945	2'945
Affichage	3'400	CHF	810	2'754	2'754
StarragHeckert	4'000	CHF	635	2'540	2'540
Interroll	17'700	CHF	140	2'478	2'478
Georg Fischer	5'000	CHF	460	2'300	2'300
Agta Record	20'800	EUR	72	1'498	2'278
Metallwaren PS	1'130	CHF	1'990	2'249	2'249
Feintool	2'100	CHF	765	1'607	1'607
Bell	3'550	CHF	436	1'548	1'548
Advanced Integration Company	2'000	CHF	657	1'314	1'314
Enterprise Communications International	5'931	CHF	70	415	415
Think Tools	800	CHF	330	264	264
Phoenix Stillhalter Call Optionen - short	120'000	CHF	0.60	-72	-72
Total Finanzanlagen (per 31. Dezember 2000)					51'730
Flüssige Mittel					211
übrige Aktiven					235
Total Aktiven					52'176



Wertentwicklung	Kurs 1. Januar 2000	Kurs 31. Dezember 2000	Performance
SSCN Aktie (in CHF)	100.00	114.00	14.00%
SSCN Innerer Wert (NAV)	100.00	113.55	13.55%
Premie/Discount in %	-	0.40	
Referenzindex VSSCI ¹⁾	266.55	317.16	18.98%
Swiss Performance Index (SPI) ²⁾	5022.90	5621.13	11.91%

Quellen:

1) Datastream

2) Schweizer Börse (SWX)



Warum wir die kontrollierte Wachstumsstrategie des Türautomationsherstellers **Agta Record** mittragen:

Agta Record ist ein in Europa führender Hersteller und Servicedienstleister von technologisch erstklassigen Türautomatensystemen. Agta ist der einzige Anbieter, welcher die fünf Technologien der Türautomatation (Mechanik,

Elektronik, Sensorik, Software, Telekommunikation) vereint. Innovative Produkte (z.B. neue Radargeneration) nehmen den Trend zu immer kleineren Türkomponenten auf. Der weitgehend geräuscharme Antrieb, erstklassige Softwareprogramme sowie ein hoher Standard bei den Sicherheitsvorrich-

tungen unterstreichen die hohe Produktequalität. Im Rahmen einer erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung ist es gelungen, mit der französischen Somfy (elektronische Antriebe für Storen) einen potenten strategischen Partner

(ca. 18%-Anteil) zu gewinnen. Synergiepotenzial orten wir vor allem in der weltweit ausgerichteten gemeinsamen Verkaufsorganisation sowie in der Entwicklung von Sicherheitskomponenten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr

konnte Agta Record den Umsatz um 21% steigern. Das profitable Wartungsgeschäft gewinnt an Bedeutung und wird überproportional positiv auf den Betriebsgewinn wirken. Das Management erwartet in den kommenden drei Jahren einen Umsatzanstieg von insgesamt 80% auf 170 Mio. Euro,



Hubert Jouffroy, Président Directeur Général (PDG)

was wir als absolut realistisch erachten. Die Aktie des in Fehraltorf domizilierten Unternehmens ist am Second Marché in Paris kotiert und mit einem Kurs-/Gewinnverhältnis von 12 günstig bewertet.

Warum wir vom Potenzial des weltweit führenden Peptidherstellers **Bachem** überzeugt sind:

Bachem ist mit einem Weltmarktanteil von über 30% der führende Peptidhersteller. Peptide werden durch die Aneinanderkettung von Aminosäuren im Inneren einer Zelle gebildet. Sie dienen als Werkzeuge zur Untersuchung und

Diagnose von Krankheiten. In der Pharma- und Biotechnologie-Industrie werden die von Bachem hergestellten Peptide als aktive Wirkstoffe in weltweit vermarkteten Medikamenten eingesetzt. Diese wiederum kommen unter anderem in den Bereichen Brust- und Prostata-

krebs sowie Osteoporose (Knochenschwund) zur Anwendung. Im Jahre 2000 steigerte Bachem den Umsatz um 14,5% auf CHF 112,8 Mio. Darin enthalten ist eine zur langfristigen Wachstumssicherung getätigte Akquisition in

den USA. Sie öffnet den Zugang zum wichtigen Immunologie-Markt (Abwehrsysteme gegen Krankheitserreger). Neue Einsatzmöglichkeiten für Peptide werden sich aber auch im Zusammenhang mit der Entschlü-

selung des menschlichen Genoms ergeben. Verzögerungen bei der Medikamentenlan- cierung können bei Bachem kurzfristig Bestel- lung verzögerungen auslösen. Grosse Neuaufträge können jedoch jederzeit auch genau das Gegenteil bewirken. Unter Berücksich-



Dr. h.c. Peter Grogg, Präsident des Verwaltungsrates und CEO

tigung dieser Tatsache und aufgrund der ausgezeichneten Marktstellung erachten wir ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 15-20% pro Jahr mit entsprechend positiven Ertragsfolgen als realistisch.

Warum wir die Präzision beim Feinschneiden und im strategischen Handeln von Feintool schätzen:

Feintool ist ein weltweit operierender, führender Engineering-Partner (Anlagenbau, Teile- und Baugruppenfertigung) für Grossserien in spezifischen Anwendungsgebieten wie

Automobilzulieferung,

Mobiltelefonie oder

Elektronik. Rund 60%

der Geschäftstätigkeit

wird derzeit in Europa

erzielt. 32% stammen

aus Nordamerika und

8% aus anderen Regio-

nen (insbesondere Asien).

In den vergangenen

Monaten hat das Unter-

nehmen eine Reihe von

Akquisitionen durchge-

führt und dadurch die Produktions- resp. Wertschöpfungskette

für ihre Kundschaft entscheidend gestärkt. Damit wurde die

Grundlage für zusätzliche Nachfrage geschaffen. Die glo-

bale Plattformstrategie mit drei Technologiezentren in Europa,

USA und Japan erlaubt eine rasche Implementierung von

zugekauften und neulancierten Produktgruppen in die lokalen

Absatzkanäle. Dies hilft,

einen ausgeglichenen

Industrie- und Marktmit-

tel und damit eine höhere

Gruppenmarge zu rea-

lisieren. Der Auftrags-

bestand entwickelt sich

gut. Es sind diverse

Grossaufträge aus der

Telekommunikations-

und Automobilindustrie

eingegangen. Im lau-

fenden Geschäftsjahr



Dr. Beat E. Lüthi, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates

2000/2001 erwarten wir einen Umsatz um die CHF 500 Mio.

(Vorjahr: 428 Mio.) und eine Reingewinnsteigerung von

rund 10%.

Warum wir bei Metallwaren-Holding auf Substanz und Diversifikation setzen:

Die Metall Zug Gruppe ist ein Konglomerat mit der bekannten V-Zug (Haushaltapparate) als Hauptbeteiligung (Umsatzanteil: 67%). Dieser Bereich operiert in gesättigten Märkten. Die hohe Innovationsfähigkeit ermöglicht es aber,

laufend Marktanteile zu gewinnen. Mit Infection Control stösst das Unternehmen neu in den Bereich Reinigung/ Desinfektion von Geräten der Pharma-, Medizintechnik- und Laborbranche vor. Im Gegensatz zu V-Zug verfügt dieses Diversifikationssegment vor allem im



Rino Rossi, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates

Ausland über wesentliches Wachstumspotenzial. Für die Markterschliessung werden in den kommenden Jahren erhebliche liquide Mittel zur Verfügung gestellt. Ein weiteres Schwergewicht bildet das Immobiliengeschäft

mit erstklassigen Grundstücken und Bauten im Kanton Zug.

Der hohe Substanzwert der mit über CHF 200 Mio. ausgewiesenen Bilanzposition macht die Metallwaren-Holding mindestens teilweise zu einem Immobilienwert. Im vergan-

genen Geschäftsjahr dürfte der Gewinn den sehr hohen Vorjahreswert wegen einem tieferen Finanzergebnis nicht erreicht haben. Wir als langfristig orientierte Investoren schätzen aber die Kombination von Immobiliensubstanz und Innovation/Diversifikation aus

dem Kerngeschäft. Die Aktie ist deutlich unterbewertet. Dies dürfte sich auch dank einer schrittweisen Verbesserung der Informationstransparenz in absehbarer Zeit ändern.

Warum wir bei Schaffner den Schutz vor elektromagnetischen Störungen unterstützen:

Schaffner ist das weltweit führende Unternehmen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV).

Mit der zunehmenden weltweiten Technologiesierung

nimmt die Notwendig-

keit zum Schutz vor elek-

tromagnetischen Stö-

rungen rasant zu. Das

Unternehmen produziert

und verkauft EMV-Kom-

ponenten für elektroni-

sche Geräte und Systeme,

Prüfeinrichtungen

und automatische Test-

systeme. Im stark diver-

sifizierten Kundenport-

folio sind u.a. die Bran-

chen Industrieelektronik, Stromversorgungen und Telekom-

munikation vertreten. Die hohe Innovationsrate, eine

flexible Produktion und ein effizientes Vertriebsnetz

machen Schaffner zu einem bevorzugten Partner inter-

national führender Konzerne. Im vergangenen Geschäfts-

jahr 1999/2000 konnte der Umsatz um 22,7% auf CHF

185 Mio. gesteigert werden. Die grösste Zuwachsrate

resultierte aus der Tele-

kombranche. Der Rein-

gewinn stieg vor a.o.

Erlösen um 31% auf

CHF 16 Mio. Der

rekordhohe Auftrags-

eingang hat im ersten

Quartal des laufenden

Jahres zu einer weite-

ren Umsatzverbesse-

rung von knapp 31%

geführt. Als neues

Geschäftsfeld ist die

Automobilindustrie (Bordelektronik) eruiert worden.

Mittelfristig strebt Schaffner dort eine bedeutende

Marktstellung an. Wir erwarten eine anhaltend sehr gute

Geschäftsentwicklung.



Dr. Alex Oechslin, Präsident des Verwaltungsrates

Warum wir **StarragHeckert** auf dem Weg zum Technologiedienstleister begleiten:

StarragHeckert fokussiert ihre Tätigkeit auf den Fräsmaschinenbau und die damit verbundenen Technologien mit Produktionsstätten in der Schweiz und Deutschland

sowie Vertriebsorganisationen in allen anderen Absatzmärkten. Die Gruppe liefert Produkte unter anderem in die Luft- und Raumfahrt-, Gasturbinen-, und Automobil-(zuliefer)industrie sowie in die allgemeine Produktionstechnik. Mit der Entwicklung zu einem umfassenden System Engineering Anbieter



Dr. sc. techn. ETH Franz Betschon, CEO

wird der Trend zu immer kundenspezifischeren, hochtechnologischen Maschinen konsequent aufgenommen. Als Grundlage dienen wenige, jedoch vielfach nutzbare Produkte-Plattformen, welche mit unterschiedlichen

Komponenten bestückt werden können. Solche sogenannte mechatronische Produktionssysteme unterstützen den traditionellen Fräsvorgang mit künstlicher Intelligenz und

modernster Steuerungstechnik. Damit lassen sich die Durchlaufgeschwindigkeiten der Maschinen bei gleichbleibender Qualität und geringeren Kosten deutlich senken. Im Zentrum der Aktivitäten von StarragHeckert steht das innere Wachstum. Grössere Akquisitionen sind nicht vorgesehen.

Innovative Neuentwicklungen beflügeln den Auftragseingang. Der Umsatz dürfte im Jahr 2001 über CHF 200 Mio. betragen. Unsere Reingewinnerwartung liegt bei einem Plus von 17%.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

(alle Zahlen in TCHF)

	Anmerkungen	06.09.1999 - 31.12.2000	%
Betriebsertrag		5'668	100.0
Erfolg aus Finanzanlagen (netto)	3	4'995	88.2
Zinsertrag		42	0.7
Dividendenertrag		624	11.0
Sonstige Erträge		7	0.1
Betriebsaufwand		2'757	48.7
Verwaltungsaufwand	4	1'487	26.3
Bankzinsen und -gebühren		57	1.0
Gründungskosten und übriger Aufwand		1'213	21.4
Unternehmensergebnis vor Steuern		2'911	51.3
Ertragssteuern	5	228	4.0
Ergebnis nach Steuern		2'683	47.3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	14	CHF 11.37	
Verwässertes Ergebnis je Aktie	14	CHF 11.37	

Bilanz

Bilanz (alle Zahlen in TCHF)

	Anmerkungen	31.12.2000	%
Aktiven			
Flüssige Mittel	6	211	0.4
Forderungen		233	0.4
Aktive Rechnungsabgrenzung		2	0.0
Finanzanlagen	7	51'730	99.2
Total Aktiven		52'176	100.0
Passiven			
Fremdkapital		897	1.7
Passive Rechnungsabgrenzung		621	1.2
Rückstellung für geschuldete Steuern	5	276	0.5
Eigenkapital		51'279	98.3
Aktienkapital	8	45'500	87.2
Allgemeine Reserve (Agio)	8	3'484	6.7
Einstandswert eigene Aktien	8	-388	-0.7
Bilanzgewinn	8	2'683	5.1
Total Passiven		52'176	100.0
Innerer Wert pro Aktie	15	CHF 113.54	



Veränderung des Eigenkapitals

Veränderung des Eigenkapitals

(alle Zahlen in TCHF)

	Aktienkapital	Allgemeine Reserve (Agio)	Reserve eigene Aktien	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital zu Beginn der Periode	250				250
Kapitalerhöhung vom 5.1.2000	19'780	893			30'673
Kapitalerhöhung vom 10.4.2000	15'470	2'591			18'061
Zunahme Einstandswert eigene Aktien			-388		-388
Periodengewinn				2'683	2'683
Eigenkapital per 31.12.2000	45'500	3'484	-388	2'683	51'279

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

(alle Zahlen in TCHF)

Periodenergebnis	2'683
Bilanzgewinn per 31.12.2000	2'683
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	134
Vortrag auf neue Rechnung	2'549
Total Gewinnverwendung	2'683



Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung

(alle Zahlen in TCHF)

06.09.1999 – 31.12.2000

Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-48'385
Periodengewinn vor Steuern	2'911
Berichtigungen für:	
- Unrealisierte Bewertungsgewinne	-3'172
- Realisierte Bewertungsgewinne	-1'823
- Zinserträge	-27
- Dividendenerträge	-406
Mittelfluss vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	-2'517
- Erhöhung der Forderungen	-233
- Erhöhung der aktiven Rechnungsabgrenzung	-2
- Erhöhung der passiven Rechnungsabgrenzung	621
- Erhöhung der Rückstellung für geschuldete Kapitalsteuern	48
Kauf von Finanzanlagen	-66'330
Verkauf von Finanzanlagen	19'595
Erhaltene Dividenden	406
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-48'412
Erhaltene Zinsen	27
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-48'385
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	48'596
Zufluss aus Gründung und Kapitalerhöhung	48'984
Kauf von eigenen Aktien	-388
Nettozunahme Flüssige Mittel	211
Flüssige Mittel netto zu Beginn der Berichtsperiode	-
Flüssige Mittel netto am Ende der Berichtsperiode	211
Nachweis der Netto-Liquidität	
Flüssige Mittel	211
Netto-Liquidität am Ende der Berichtsperiode	211



Anhang des Jahresberichtes per 31. Dezember 2000

1. Gesellschaft und Gesellschaftstätigkeit

Die Swiss Small Cap Invest (SSCN) ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht und wurde am 6. September 1999 in Zürich gegründet. Ihre Geschäftstätigkeit besteht im Erwerb, Halten und Verkaufen von finanziellen Anteilen an kleineren Unternehmen (Small Caps) mit Sitz in der Schweiz und Liechtenstein.

Der Jahresbericht der Gesellschaft umfasst die Periode vom 6. September 1999 bis 31. Dezember 2000. Die Gesellschaft hat ihre Investitionstätigkeit im Anschluss an die erste Kapitalerhöhung vom 5. Januar 2000 aufgenommen. Sie wurde am 6. Juni 2000 im Hauptsegment der Schweizer Börse kotiert.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Der Jahresbericht per 31. Dezember 2000 wurde in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und den Vorschriften des Kotierungsreglementes der Schweizer Börse, inklusive dem Zusatzreglement für Investmentgesellschaften, erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt mit Ausnahme von gewissen Finanzanlagen, welche zu aktuellen Marktkursen bewertet werden, zu historischen Anschaffungswerten. Da sich die Gesellschaft im ersten Geschäftsjahr befindet, sind keine Vorjahreszahlen vorhanden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Aktien- und Optionspositionen und werden zum Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Dieser Wert entspricht dem Marktpreis für alle an anerkannten Börsen oder einem repräsentativen Markt gehandelten Finanzanlagen. Die übrigen Finanzanlagen werden zum aktuellen Zeitwert bewertet. Gewinne bzw. Verluste aus Verkäufen bzw. Käufen von Finanzanlagen werden als realisierte Kursgewinne bzw. –verluste erfasst. Veränderungen im Wert der Finanzanlagen werden als unrealisierte Bewertungsgewinne bzw. –verluste erfasst.

Gründungs- und Kapitalerhöhungskosten

Die Gründungs- und Kapitalerhöhungskosten werden direkt als Aufwand verbucht.

Umrechnung von Fremdwährungen

Finanzanlagen in Fremdwährungen werden mit dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Die resultierenden Kursgewinne und –verluste werden als Bewertungsgewinne bzw. –verluste ausgewiesen.

Steuern

Steuerrückstellungen werden auf der Grundlage der ausgewiesenen Gewinne gebildet und schliessen Steuern auf dem Kapital ein. Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für latente Steuerverbindlichkeiten auf Gewinnen, die in der Jahresrechnung erfasst, aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besteuert werden. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden nur berücksichtigt, wenn die steuerliche Verrechnung realisierbar erscheint. Die Rückstellungen für latente Steuern werden bei Änderungen der Steuersätze oder bei Einführung neuer Steuern erfolgswirksam angepasst. Die Gesellschaft hat im Kanton Zürich den Status einer Holdinggesellschaft.

3. Erfolg aus Finanzanlagen (netto)

	TCHF
Realisierte Kursgewinne	2'644
Realisierte Kursverluste	-821
Unrealisierte Kursgewinne	6'712
Unrealisierte Kursverluste	-3'540
Nettoerfolg auf Finanzanlagen	4'995

4. Verwaltungsaufwand	TCHF
Grundgebühr ¹⁾	731
Erfolgsabhängige Entschädigung ¹⁾	210
Marketing Fee	212
Übriger Verwaltungsaufwand	284
Kapitalsteuern	50
Verwaltungsaufwand	1'487

¹⁾ Die Entschädigung ist in eine Grundentschädigung und eine erfolgsabhängige Entschädigung aufgeteilt. Die Grundentschädigung (Management Fee) beträgt 1.4%, zuzüglich Mehrwertsteuer, basierend auf dem täglich berechneten inneren Wert (Net Asset Value). Die erfolgsabhängige Entschädigung (Performance Fee) wird jeweils für ein Kalenderjahr auf der Basis des inneren Wertes berechnet (Prozentuale Veränderung des inneren Wertes vom 31. Dezember des Vorjahres zum 31. Dezember des laufenden Jahres).
Übersteigt diese jährliche Performance 7%, so werden die folgenden Gewinnbeteiligungen fällig: 10% auf der Überschussrendite von 7.01% bis 14.99% Performance, 20% auf der Überschussrendite ab 15% Performance.
Von dieser Erfolgsbeteiligung fallen 50% den Asset Managern zu, mit den verbleibenden 50% wird der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit einem Beteiligungsprogramm auf die Aktie der Swiss Small Cap Invest AG entschädigt. Eine Unterperformance wird auf das Folgejahr übertragen (Anwendung des „High Water Mark“-Prinzipes).

5. Steuern	TCHF
Geschuldete Ertragssteuern	228
Geschuldete Kapitalsteuern	48
Rückstellung für geschuldete Steuern	276

Überleitung des Ergebnisses vor Steuern zum Steueraufwand	TCHF
Ergebnis vor Steuern	2'911
Anwendbarer Steuersatz ²⁾	7.834%
Ertragssteuern zum anwendbaren Steuersatz	228
Ertragssteuern (geschuldet und latent)	228

²⁾ Der Steuersatz entspricht dem linearen Ertragssteuersatz der Direkten Bundessteuer. Aufgrund des Holdingprivileges sind keine kantonalen Ertragssteuern geschuldet.



6. Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Kontokorrentguthaben bei Banken.

7. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Gesellschaft	Anzahl Titel	Lokalwährung	Kurs in Lokalwährung	Kurswert in Lokalwährung (1,000)	Kurswert in TCHF
Phoenix Mecano	4'200	CHF	1'075	4'515	4'515
Bachem	1'550	CHF	2'791	4'325	4'325
Kardex PS	6'000	CHF	660	3'960	3'960
Swiss Tech Invest	34'345	CHF	100	3'435	3'435
Schaffner Holding	6'500	CHF	520	3'380	3'380
Actelion	4'500	CHF	736	3'312	3'312
Alcopor Holding	2'510	CHF	1'280	3'213	3'213
Sarna Kunststoff Holding	1'500	CHF	1'980	2'970	2'970
Belimo Holding	3'800	CHF	775	2'945	2'945
Affichage Holding	3'400	CHF	810	2'754	2'754
StarragHeckert Holding	4'000	CHF	635	2'540	2'540
Interroll-Holding	17'700	CHF	140	2'478	2'478
Georg Fischer	5'000	CHF	460	2'300	2'300
Agta Record	20'800	EUR	72	1'498	2'278
Metallwaren-Holding PS	1'130	CHF	1'990	2'249	2'249
Feintool International Holding	2'100	CHF	765	1'607	1'607
Bell Holding	3'550	CHF	436	1'548	1'548
Advanced Integration Company	2'000	CHF	657	1'314	1'314
Enterprise Communications International	5'931	CHF	70	415	415
Think Tools	800	CHF	330	264	264
Aktien					51'802

Offene derivative Finanzinstrumente

	Gesellschaft	Anzahl Optionen	Anzahl zugrunde liegende Aktien	Verfall	Ausübungspreis	Marktwert TCHF
Stillhalter Call Optionen – short	Phoenix	120'000	1'200	10.10.2001	1'200	-72

Derivative Finanzinstrumente

-72

Total Finanzanlagen

51'730

Hinterlegungsstelle der Aktien: Pictet & Cie. Banquiers, Genève

Veränderung der Finanzanlagen	TCHF
Bestand zu Beginn der Periode	0
Zugänge (zu Einstandspreisen)	66'330
Abgänge (zu Verkaufspreisen)	-19'595
Realisierte Kursgewinne	2'644
Realisierte Kursverluste	-821
Nicht realisierte Kursgewinne	6'721
Nicht realisierte Kursverluste	-3'540
Finanzanlagen am Ende der Periode	51'730

8. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 455' 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. November 1999 wurde eine ordentliche Kapitalerhöhung um minimal CHF 24'750'000 und maximal CHF 119'750'000 (durch Ausgabe von mindestens 247'500 und maximal 1'197'500 voll liberierten Namenaktien von je CHF 100 Nennwert) beschlossen wovon im Zuge der Kapitalerhöhung im Januar 2000 297'800 Namenaktien zu einem Preis von CHF 103 platziert wurden. Der Gesellschaft floss dadurch CHF 30'673'400 zusätzliches Eigenkapital zu.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. März 2000 wurde eine ordentliche Kapitalerhöhung um höchstens CHF 75'075'000 (durch Ausgabe von höchstens 750'750 voll liberierten Namenaktien von je CHF 100 Nennwert) beschlossen, wovon im Zuge der Kapitalerhöhung im April 2000 154'700 Namenaktien zu einem Preis von CHF 116.75 platziert wurden. Der Gesellschaft floss dadurch CHF 18'061'225 zusätzliches Eigenkapital zu.

Zudem wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. März 2000 die Schaffung eines genehmigten Aktienkapitals von CHF 15'000'000 (durch Ausgabe von höchstens 150'000 Namenaktien von je CHF 100 Nennwert) beschlossen. Davon sind bis am 31.12.2000 noch keine Aktien platziert worden.

Per 31.12.2000 werden 3'350 eigene Aktien gehalten. Im laufenden Geschäftsjahr wurden insgesamt 3'350 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 115.88 erworben und noch keine eigenen Aktien veräussert. Gekaufte eigene Aktien werden mit dem Eigenkapital verrechnet. Realisierte Kursgewinne und -verluste werden als Veränderung des Eigenkapitals ausgewiesen.

An der kommenden Generalversammlung wird der Verwaltungsrat beantragen, vom Bilanzgewinn CHF 134'150 den gesetzlichen Reserven zuzuweisen und die restlichen CHF 2'548'842.24 auf neue Rechnung vorzutragen.

9. Eigentumsbeschränkungen/Verpfändungen

Aktien sind im Umfang der darauf geschriebenen Call-Optionen gesperrt und verpfändet. Per Bilanzstichtag beträgt der Marktwert der verpfändeten Aktien CHF 1'290'000.

10. Eventualverpflichtungen

Auf den Bilanzstichtag hat die Gesellschaft keine Eventualverpflichtungen ausstehend. Die Geschäftstätigkeiten und die Ertragslage sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn solche als notwendig erachtet werden.

11. Marktrisiken

Kursänderungsrisiko

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des damit verbundenen hohen Anteils von Finanzanlagen (insbesondere in der Schweiz) an der Bilanzsumme ist die Gesellschaft den Schwankungen der Finanzmärkte ausgesetzt. Die Gesellschaft schreibt Call-Optionen auf bestehende Positionen. Alle Optionen werden an geregelten und öffentlichen Märkten gehandelt.



Kreditrisiken

Die Gesellschaft unterhält Geschäftsbeziehungen nur zu Gegenparteien mit guter Bonität.

Zinsrisiken

Die flüssigen Mittel werden zu marktüblichen Sätzen verzinst. Im übrigen ist die Gesellschaft keinen wesentlichen Zinsrisiken ausgesetzt.

Fair Value

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, der Forderungen und der Verbindlichkeiten entsprechen per Bilanzstichtag den Fair Values. Die Bilanzwerte der Finanzanlagen entsprechen den Fair Values. Details zur Bewertung gehen aus den Grundsätzen zur Rechnungslegung sowie Anmerkung 7 hervor.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auf den 1. Januar 2001 ist ein Mitarbeiterbeteiligungsplan in Kraft gesetzt worden. Als Grundlage dafür dient das Anlage-reglement, in welchem die Kriterien für eine Gewinnbeteiligung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung an der erzielten Überschussrendite definiert sind (Weitere Einzelheiten im Anhang zum Jahresabschluss, Ziffer 4: Verwaltungsaufwand). Insgesamt wurden 400 Aktien und 3000 Optionen von Swiss Small Cap Invest AG zugeteilt. Zudem hat der Verwaltungsrat am 31. Januar 2001, gestützt auf die von der ausserordentlichen Generalversammlung am 22. März 2000 beschlossene genehmigte Kapitalerhöhung um maximal CHF 15'000'000, eine Teilerhöhung des Aktienkapitals um CHF 1'000'000 ausgeführt.

13. Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden

Geschäftstransaktionen mit der Geschäftsleitung nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Darunter fallen die in Anmerkung 4 aufgeführten Positionen für Management Fee und Performance Fee. Das Portfoliomanagement erfolgt durch die PB Asset Management, Zürich. Die Inhaber dieser Gesellschaft sind zugleich auch Aktionäre. Die beiden Geschäftsführer beziehen zusätzlich zu den obigen Fees eine jährliche Spesenpauschale von je CHF 6'000. Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen eine jährliche Spesenpauschale von je CHF 7'500.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung halten per Bilanzstichtag zusammen 5'475 Aktien der Gesellschaft.

Ansonsten bestehen keine weiteren Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Gesellschaften oder Personen.

14. Ergebnis je Aktie		Anzahl Aktien	TCHF
Bestand zu Beginn der Periode	6.9.1999	2'500	
Emission neuer Aktien	5.1.2000	297'800	
Emission neuer Aktien	10.4.2000	154'700	
Bestand am Periodenende	31.12.2000	451'650	
Durchschnittlicher Bestand an Aktien		235'972	
Ergebnis der Periode			2'683
Unverwässertes Ergebnis je Aktie			CHF 11.37
Verwässertes Ergebnis je Aktie			CHF 11.37

15. Innerer Wert pro Aktie	TCHF
Eigenkapital gemäss Bilanz	51'279
Innerer Wert der Gesellschaft	51'279
Ausstehende Namenaktien am Ende der Periode	451'650
Innerer Wert pro Aktie	CHF 113.54

Bericht der Revisionsstelle an die
 Generalversammlung der
 Swiss Small Cap Invest AG
 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung Bilanz, Veränderung des Eigenkapitals, Mittelflussrechnung und Anhang auf den Seiten 10 bis 18) der Swiss Small Cap Invest AG für das abgeschlossene Geschäftsjahr umfassend den Zeitraum vom 6. September 1999 bis 31. Dezember 2000 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaußsagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

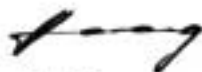
Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den „International Accounting Standards (IAS)“ sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Zusatzreglements der Schweizer Börse (SWX) für die Kotierung von Investmentgesellschaften. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



T. Huber



St. Haag

Winterthur, 25. Januar 2001

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Theodor F. Kocher (1954), Präsident des Verwaltungsrates, Fürsprech und Notar, Mitglied der Gruppenleitung BATIGROUP Holding AG



Philipp Baumgartner (1963, lic. rer. pol.), Vorsitzender der Geschäftsleitung



José Truyol (1958), Mitglied des Verwaltungsrates, Vermögensverwalter



Peter F. Burri (1960, lic. iur.), Mitglied der Geschäftsleitung



Markus Eberle (1964, lic. rer. pol.), Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied der Geschäftsleitung OZ Gruppe

Swiss Small Cap Invest (SSCN) wurde am 6. September 1999 gegründet. Das Aktienkapital beläuft sich auf nominal 45'500'000 Schweizer Franken. Die Gesellschaft hält finanzielle Beteiligungen an kleinen Unternehmen (Small Caps) mit Sitz in der Schweiz und Liechtenstein. Als Small Caps werden Unternehmen definiert, deren Marktkapitalisierung 0.2% der Gesamtmarktkapitalisierung (SPI) nicht überschreiten. SSCN engagiert sich in sorgfältig ausgewählten KMU mit einem Anlagehorizont von mindestens drei bis fünf Jahren. Neben kotierten Unternehmen (u.a. SWX, New Market) können in einem kleineren Umfang auch Beteiligungen an Firmen erworben werden, die vor einem Börsengang stehen oder sich noch im Pre-IPO Stadium befinden. Als Referenzindex wird der Vontobel Swiss Small Companies Index (VSSCI) verwendet. Die Aktien von SSCN sind seit dem 6. Juni 2000 an der Schweizer Börse (SWX) kotiert.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Theodor F. Kocher, Präsident, José Truyol sowie Markus Eberle.

Die Geschäftsleitung obliegt den Herren Philipp Baumgartner (Vorsitz) und Peter F. Burri, beides ausgewiesene Spezialisten für Schweizer Mid- und Small Cap Investments.

Aktienkurs Innerer Wert (NAV)

Bloomberg:	SSCN SW Equity
Reuters:	SSCZn.S
Telekurs:	SSCN,4
Internet:	www.swiss-small-cap.com
Tageszeitungen:	Börsenteil, Segment Investmentgesellschaften NZZ: SwSmallC. N
Valorennummer	1021895
WPK Nummer	939339

Investor Relations: Philipp Baumgartner
Swiss Small Cap Invest AG, Postfach, 8036 Zürich
www.swiss-small-cap.com
info@smallcap.ch
Telefon: 01 295 90 00

Terminkalender für die finanzielle Berichterstattung

Semesterbericht	26. Juli 2001
Vorinformation Jahresabschluss	10. Januar 2002
Geschäftsbericht	26. Februar 2002

Zusätzlich werden zwei Quartalsberichte veröffentlicht
(Stichtag: 31.03.2001 und 30.09.2001)

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der
Swiss Small Cap Invest AG findet am 21. März 2001 in
Zug statt. Beginn: 17.00 Uhr.

Die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2001 ist
für den 20. März 2002 vorgesehen.